bei den Walthieren und demonstrierte mehrere Praeparate zur Erläuterung dieser Frage.

Doc. Dr. Einar Lönnberg beschrieb die Anatomie von *Phalanger maculatus*. Das Material lieferte ein Weibchen aus Deutsch-Neu-Guinea und das gleichfalls weibliche Junge desselben. Beide Exemplare waren gänzlich gelblich weiß, nur Schnauze bis zur Augengegend röthlich braun und wichen also von der gewöhnlichen Färbung ab. Die weiblichen Geschlechtsorgane, nicht früher beschrieben, boten vieles von Interesse dar. Beim Jungen waren die Ovarien einfach compact, beim Mutterthier durch tiefe Fissuren lobiert. Bei jenem waren die centralen Theile der Vaginen durch ein vollständiges medianes Septum getrennt, von welchen beim Mutterthier nur ein kleines Rudiment vorn zu sehen war. Beim letzteren wurde deshalb ein weiter gemeinsamer centraler Vaginalraum gebildet, in welchen jederseits das Orificium uteri etwa 3 mm hineinragte. Während und nach der Parturition war ohne Zweifel offene Verbindung zwischen dieser centralen Vaginalhöhle und dem Sinus urogenitalis vermittelt eines Ductus pseudovaginalis vorhanden, wie Hill neulich für mehrere andere Beutelthiere (Proc. Linn. Soc. N.S.W. 1900) nachgewiesen hat. Diese Erscheinung möchte deshalb sehr häufig unter den Beutelthieren sein. Clitoris doppelt mit freien Enden. Eine Cloake wurde gebildet. Vier Zitzen in transversaler Reihe vorn im Beutel. Die eine von diesen war $3\frac{1}{2}$ cm, die anderen 8—5 mm.

Dr. Einar Lönnberg,
Vorsitzender.

3. V. Internationaler Zoologencongrès in Berlin 12.—16. August 1901.

(cf. Zool. Anz. XXII. p. 264 u. 368; XXIII. p. 312, 528, 544, 655; XXIV. p. 117, 198.)

Die Vorarbeiten zu dem Congresse sind so weit vorgeschritten, daß in kürzester Zeit denjenigen Zoologen, welche ihre Theilnahme an den Verhandlungen in Aussicht gestellt haben, das nunmehr festgesetzte Programm zugeschickt werden wird.

Die Begrüßungsversammlung sowie alle Sitzungen finden im Reichstagsgebäude statt.

Das Bureau befindet sich bis zum 10. August im Königl. Zoologischen Museum, No. 4, Invalidenstraße 43, vom 11. August an im Reichstagsgebäude, Portal II. Hierher sind alle Anfragen und Anmeldungen zu richten. Geldsendungen wolle man an die Firma: Robert Warschauer & Co., Bankhaus, Berlin W. 64, Behrenstraße 48, adressieren.

Es wird dringend gebeten, bis spätestens zum 20. Juli die Anmeldungen zur Theilnahme einzusenden; die Mitgliedskarten können, wenn es gewünscht wird, später, nach der Ankunft in Berlin, eingelöst werden. Vorläufige Meldungen verpflichten nicht zur Zahlung des Mitgliederbeitrages. Wer sich nach dem 20. Juli anmeldet, setzt sich der Gefahr aus, daß seine Wünsche für Betheiligung an den Festlichkeiten unter Umständen nicht in vollem Maße berücksichtigt werden können.

Die Betheiligung an dem Congresse steht jedem Zoologen und jedem Freunde der Zoologie gegen Lösung einer Mitgliedskarte im Betrage von 20 Mark frei. Jedem Mitgliede wird ohne weitere Kosten später ein Exemplar des Congreßberichtes zur Verfügung gestellt.

Damen erhalten Zutrittskarten für 10 Mark.

Das Reisebureau von Carl Stangen, Berlin W., Friedrichstr. 72, hat die Besorgung von Wohnungen für die Theilnehmer an dem Congreß übernommen und ist bereit, jede gewünschte Auskunft über solche zu geben.

Es haben bis zum 24. Juni ihre Betheiligung an dem Congresse angemeldet: 188 Ausländer mit 26 Damen, 173 Inländer mit 19 Damen und zwar aus England 42 Theilnehmer, aus Frankreich 32, aus Rußland 26, aus der Schweiz und aus Oesterreich-Ungarn je 13, aus Nord-Amerika 12, aus Holland und Italien je 9, aus Belgien 5, aus Japan 4, aus Schweden 3, aus Australien, Bulgarien, Chile, Mexiko, Monaco, Rumänien und Vorder-Indien je 2, aus Argentinien, Algerien, Canada, Java, Luxemburg, Tunis und der Türkei je 1 Theilnehmer.

Von den 111 vorläufig in Aussicht gestellten Vorträgen (s. nachstehende Liste) und Demonstrationen entfallen: auf Rußland 12, auf England 9, auf die Schweiz und Oesterreich-Ungarn je 7, auf Frankreich 6, auf Nord-Amerika und Belgien je 4, auf Holland 3, Italien und Vorder-Indien je 2, Canada, Japan, Luxemburg, Schweden und die Türkei je 1 Vortrag, während 48 aus Deutschland angemeldet sind. Von diesen Vorträgen, auf welche vorläufig gerechnet werden kann, werden 10 in französischer, 11 in englischer, alle übrigen in deutscher Sprache gehalten werden.

Um den Gang der Geschäfte zu erleichtern, bitten wir alle Collegen im In- und Auslande um baldige Anmeldung von weiteren in Aussicht genommenen Vorträgen.

Kein Vortrag, mit Ausnahme der in der nachfolgenden Liste durch Sternchen bezeichneten, in den allgemeinen Sitzungen zu haltenden Vorträge, soll die Dauer von 15 Minuten, wenn irgend möglich, überschreiten.

Die in deutscher, englischer, französischer oder italienischer Sprache geschriebenen Manuscripte sollen nicht über den Rahmen des gehaltenen Vortrags hinausgehen und müssen bis zum 1. October 1901 eingereicht worden sein.

Abbildungen, welche auf mechanische Weise ohne größere Kosten herzustellen sind, können den Manuscripten beigelegt werden.

Gegen Einsendung des Mitgliederbeitrages können kurze, dem Umfange eines viertelstündigen Vortrages entsprechende Manuscripte in dem Congreßberichte aufgenommen werden, falls der Autor am Erscheinen verhindert sein sollte.

Berlin, 24. Juni 1901.

Das Präsidium
des V. Internationalen Zoologencongresses.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [V. Internationaler Zoologencongreßs in Berlin 12.—16. August 1901. 410-411](#)